

# Hänsel, Gretel, Du und Ich

Eine Oper auf der Flucht

**Wiederaufnahme des erfolgreichen Musiktheaterprojekts  
des Frankfurter Kulturvereins Art-Q e.V.**



**Frankfurt, 04.07.16**

Mit großem Erfolg wurde im März diesen Jahres das Musiktheaterprojekt „Hänsel, Gretel, Du und Ich“ mit jungen Geflüchteten, Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst sowie angehenden SozialarbeiterInnen mit dem Schwerpunkt Kultur und Medien der Frankfurt University of Applied Sciences realisiert. Und es war wie im Märchen: Alle Vorstellungen waren vor begeistertem Publikum ausverkauft, viele Interessierte konnten das Stück leider nicht sehen. Nun kommen die DarstellerInnen Ende September 2016 zurück auf die Bühne der antagon Hallen!

**Der Kartenvorverkauf startet ab sofort!**

*„Es ist erstaunlich: Ich singe in einer für mich fremden Sprache und kann doch die Situation in meiner Heimat zum Ausdruck bringen.“*

*Lana (Teilnehmerin)*

Während eines sechsmonatigen Probenprozesses haben die insgesamt 50 TeilnehmerInnen in den drei Arbeitsgruppen Theater, Tanz und Musik das Stück selbst entwickelt und ihre eigenen Geschichten und Gedanken umgesetzt. Nach der Vorlage von Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“ ist eine Collage der verschiedensten Blickwinkel entstanden. Musikalisch treffen hier u.a. Aloe Blacc und Macklemore auf Humperdinck, klassischer Tanz wird mit modernen Elementen und Body Percussion kombiniert, und das bekannte Märchen von Hänsel und Gretel wird zu einer neuen und berührenden Abenteuerreise.

„Hänsel, Gretel, Du und Ich“ ist mehr als Kunst und Kulturelle Bildung – es schafft durch bereits bestehende Folgeprojekte langfristige Integrationsmöglichkeiten für junge Geflüchtete. Die Bühne wird zu einem ungewöhnlichen Rahmen für die Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischem Zeitgeschehen – nicht nur für die Teilnehmenden, sondern auch für das Publikum.

Geleitet wird das Projekt von den Frankfurter Künstlern Maja Wolff, Timo Becker und Charlotte Armah.

**Besucherstimmen**

*„Man liest und hört so viel über die sogenannte Flüchtlingskrise – aber dieses Stück hat mir einen ganz anderen Einblick in die ganze Thematik gegeben als jeder Bericht in den Medien zuvor.“*

*„Eine wundervolle Produktion, die Angst, Orientierungslosigkeit, Verlockung und den Umgang mit dem vermeintlich Bösen mit dem Schicksal junger Flüchtlinge geschickt verknüpft.“*

## **Aufführungen**

Fr, 30. September um 20.00 Uhr (Premiere Wiederaufnahme)  
Sa, 1. Oktober um 20.00 Uhr  
So, 2. Oktober um 20.00 Uhr  
Do, 6. Oktober um 17.30 (für Schulklassen ab der 5. Jahrgangsstufe)  
Do, 6. Oktober um 20.00 Uhr  
Fr, 7. Oktober um 20.00 Uhr  
Sa, 8. Oktober um 20.00 Uhr

## **Aufführungsort**

antagon Halle | Orber Str. 57 | 60386 Frankfurt am Main

**Eintritt: 12,- / 8,- EUR erm.**

**Schulklassen: 6,- EUR pro Schüler\*in**

**Kartenvorbestellung unter: <http://art-q.net/kartenreservierung/>  
oder per Mail unter: [kontakt@art-q.net](mailto:kontakt@art-q.net)  
oder telefonisch unter 069-90 43 58 50**

**Weitere Informationen unter [www.art-q.net](http://www.art-q.net)**

## **Kontakt**

Art-Q e.V.

Krautgartenweg 1

60439 Frankfurt

Tel.: 069-90 43 58 50

[kontakt@art-q.net](mailto:kontakt@art-q.net) | [www.art-q.net](http://www.art-q.net)

